

form *Milan Special*



Salone Internazionale del Mobile, Photo: Luciano Pascali

Zum 48. Mal trifft sich die internationale Designszene dieses Jahr in Mailand: Vom 22. bis 27. April öffnet die weltweit größte Möbelmesse ihre Pforten. Neben dem großen Messezentrum Rho-Pero, dem Nachwuchsforum Salone Satellite und der parallel stattfindenden EuroLuce locken weitere Showrooms und Events in der Mailänder Innenstadt – darunter der Fuorisalone und die Zona Tortona. Damit Ihnen vor lauter neuen Kollektionen, Trends, Events, Installationen und Inszenierungen die Highlights nicht entgehen, haben wir vorab einige der besten Events für Sie ausgewählt.

Content

_____ **2 Hot Spots Milan**

_____ **5 Products / Advertorials**

Hot Spots 2009

Neu und très surreal: Die französische Firma Moustache feiert auf der Mailänder Möbelmesse fulminante Premiere. Unter anderem gehören Matali Crasset und Inga Sempé zur Truppe.

Moustache,
c/o Drogheria, Via Tortona 19,
www.moustache.fr

Alle reden von Krise – im „Crisis Shop“ des Royal College of Art findet man die passenden Accessoires: Krisenprodukte aller Art von Studenten der Plattform 10.

Royal College of Art: Crisis Shop. Sold out!,
Seves glassblock showroom, Via Lodovico il
Moro 25/27,
www.rca.ac.uk

Back to Basics: Im Studio Superpiù an der Via Tortona zeigt Tom Dixon die neuen Tische und Leuchten die unter dem Motto „Utility“ ganz simpel für Furore sorgen.

Tom Dixon: Back to Basics – Utility,
Stand 7, Superstudio Più, Via Tortona 27,
www.tomdixon.net

Design für alle! Das erste Public Design Festival während der Mailänder Möbelmesse zelebriert den öffentlichen Raum: Workshops, Open-Air-Galerien, öffentliche Installationen, kulinarische und musikalische Angebote machen die Piazza XXIV Maggio zum Anziehungspunkt der Stadt.

Public Design Festival,
Piazza XXIV Maggio,
www.publicdesignfestival.org

Mit „Kkaarlls“ zeigt die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe beim Fuorisalone ihre erste Designedition. Sie besteht aus zwanzig studentischen Arbeiten, die alle in limitierter Stückzahl produziert werden. Ihre Gemeinsamkeit: unkonventionelle Entwurfsansätze.

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe:
Kkaarlls,

Fuorisalone, Spazio Crispi, Viale F. Crispi 3,
www.hfg-karlsruhe.de

Das deutsche Unternehmen e15 ist sowohl mit Produktneuheiten auf dem Messegelände als auch mit einem Showroom in der Zona Tortona vertreten – dort werden erstmals zwei neue Stühle von Stefan Diez präsentiert.

e15,
Rho-Pero, Halle 12, Stand E 16,
Showroom, Via Tortona 31,
www.e15.com



Public Design Festival



Studio Job

Das belgische Designstudio Job präsentiert in der Mailänder Innenstadt Skulpturen aus Bleiglas und Rosenholz und bringt mit einem biblisch bebilderten Service aus Eisenguss die Kirche auf den Tisch.

Studio Job: The Gospel,
Chiostri di San Simpliciano, Via del Cavaliere
del Santo Sepolcro 3

Schön schräg: Die Designer Boaz Cohen und Sayaka Yamamoto von BCXSY präsentieren eine Möbelkollektion aus gummibeschichtetem Schaumstoff. Sieht aus wie gemeißelter Stein, ist aber weich, flexibel und leicht.

BCXSY: Change!,

Spazio Rossana Orlandi,
Via Matteo Bandello 14/16,
www.bcxsy.com

Jahrmarktstimmung: In der Zona Tortona zieht das Spiegelkabinett „Infinity“ des Designers Vicente Garcia Jiminez den Besuchern den Boden unter den Füßen weg. Die eher bodenständigen Neuheiten der Firma Foscarini – darunter die Diesel Lighting Collection – werden auf der EuroLuce gezeigt.

Foscarini: Infinity,
Superstudio Più, Via Tortona 27,
Foscarini: Neuheiten,
EuroLuce, Rho-Però, Halle 14, Stand C23–D28,
www.foscarini.com

„Our best nonseller collection 2009!“ So stellt Nils Holger Moormann gleich sechs neue Möbel vor – nach eigener Definition alle am Rande der Verkäuflichkeit.

Nils Holger Moormann: Obacht!
Möbel am Rande der Verkäuflichkeit,
Rho-Però, Halle 12, Stand F 18,
www.moormann.de

Design Miami feiert Mailand-Premiere: In Zusammenarbeit mit Fendi lanciert die Designmesse das dreitägige Event „Craft Punk“. In Performances auf dem Spazio Fendi lassen elf Designer – darunter Julia Lohmann und Gero Grundmann – neue Designs live entstehen.
Design Miami und Fendi: „Craft Punk“ Design
Performances,

Spazio Fendi, täglich 16–20 Uhr,
www.designmiami.com

Fünfmal Fabrica: Das Zentrum für Kommunikationsforschung der Benetton Group präsentiert sich in Mailand gleich an fünf Locations – zum Beispiel mit der Ausstellung „This and That“, die im Salone Satellite zehn Glasobjekte junger Künstler zeigt.



Fabrica

Fabrica: This and That,
Salone Satellite, Stand D40,
www.fabrica.it

Plank kommt mit dem neuen Monza Chair von Konstantin Grcic nach Mailand – ein Abstecher könnte sich also lohnen.

Plank,
Rho-Però, Halle 8, Stand D37,
www.plank.it

Nach vier Jahren Entwicklung ist der Vegetal Chair von den Bouroullec-Brüdern endlich ausgewachsen – ein Highlight am Messestand von Vitra.

Vitra,
Rho-Però, Halle 12, Stand C05/D06,
www.vitra.com



Vitra

Vergangenes Jahr war Moooi eines der Highlights, und auch in diesem Jahr könnte sich ein Abstecher lohnen. Unter anderem sind in der Via Tortona 27 im Studio Superpiù neue Produkte von Front, Studio Job und Marcel Wanders zu sehen.

Moooi,
Studio Superpiù, Via Tortona 27,
www.moooi.com

Zum achten Mal hat Swarovski einen renommierten Designer eingeladen, den Swarovski Crystal Palace zu inszenieren. Arik Levy lässt in seiner Installation „Osmosis“ Kunst, Design, Technologie und Ingenieurskunst zu einer kristallinen Welt verschmelzen – und auch seine Teppiche für Tai Ping spielen eine Rolle. Auf der Euroluce wird außerdem die Swarovski Crystal Palace Collection präsentiert.

Swarovski Crystal Palace,
Osmosis, Ex Magazzini Di Porta Genova,
Via Valenza 2,
Euroluce, Halle 22, Stand D 19/E 18,
www.swarovskicrystalpalace.com

Gestresst von der Möbelmesse? Im Kreuzgang der Basilica Smpliciano schafft das grafische Projekt „attimo sospeso“ einen Ort der Ruhe. Urheber ist die Freie Universität Bozen, die mit der Dokumentation „unfassbar“ auch noch beim Salone Satellite vertreten ist.

Freie Universität Bozen: Unfassbar,
Salone Satellite, Halle 22–24, Stand C32,
Freie Universität Bozen: attimo sospeso,

Fuorisalone, Kreuzgang der Basilica
Smpliciano, Piazza Paolo VI,
www.unibz.it



Freie Universität Bozen

Modulare Licht- und Schattenspiele

„Smart, simple and essential“ lautet das Motto des New Yorker Design Studios +mkd. Anlässlich seiner Europapremiere – der Eröffnung eines Showrooms in München – präsentiert das von Mirzat Koc geführte Studio seine neueste Möbel- und Lichtkollektion für +MOD, zu der unter anderem die Regalsysteme Wave und Radiate und das Sitzsystem Puzzle gehören. Eine ausufernde Wellenbewegung bildete den Ausgangspunkt für die Formgebung des Bücherregals Wave. Die Besonderheit: ein um 45 Grad geneigtes Regalraster, das die Bücher je nach Perspektive ins Weiß verschwinden lässt. Jedes Modul besteht aus drei vertikalen Einheiten, die einfach und schnell zusammengefügt werden können. Das Regal wird aus 8 Millimeter dicken MDF-Platten gefertigt und ist matt oder glänzend erhältlich. Auch die Elemente des Regalmodells Radiate sind rasterförmig aufgebaut, die vertikalen Einheiten können hier jedoch unabhängig voneinander um 9 Grad gedreht werden – so erzeugen sie ein besonders abwechslungsreiches Licht- und Schattenspiel. Das Regal ist beidseitig offen und daher auch als Raumteiler einsetzbar. Das System Puzzle ist eine ideale Sitzgelegenheit für öffentliche Räume, denn es lässt sich sowohl räumlich als auch gestalterisch flexibel anpassen. Die Einheiten werden in Deutschland produziert und sind in unterschiedlichen Farben erhältlich.

www.plusmod.com
www.mirzatkoc.com





Organisch

Die Form von Mosspink ist von der Natur inspiriert. „Mosspink bay“ und „Mosspink rock“ heißen die neusten, von Kati Meyer-Brühl entworfenen Varianten des brühl-Sofas. „Mosspink bay“ besticht durch seine vorschwenkbare Lehne, wahlweise farblich abgesetzt oder uni. In klarer Ästhetik lädt „Mosspink rock“ zum Entspannen ein: auf weich angerundeter Basisfläche mit verschiedenen Relaxpolstern in drei Größen.

Brühl & Sippold GmbH
Rho-Però, Halle 11, Stand C 14
www.bruehl.com



Paschen: Drei neue Labels

Auf der diesjährigen Mailänder Möbelmesse präsentiert Paschen & Companie erstmalig seine drei neuen Labels „Paschen Bibliotheken“, „Vision & Art“ und „Paschen Manufaktur“. Ob Bücher, neue Medien oder persönliche Objektsammlungen – „Paschen Bibliotheken“ richtet sich vor allem an Sammler und bietet auf Grund seiner stilistischen Vielfalt für jeden eine individuelle Lösung. „Vision & Art“ ist

die designorientierte Linie für Kunden mit hohen Ansprüchen was Formen, Materialien oder Oberflächen angeht. Und die „Paschen Manufaktur“ verkörpert Möbelhandwerk in seiner traditionellsten Form: hier wird nach historischen Vorbildern und authentischen Vorlagen individuell entworfen, konstruiert und gebaut. Das Unternehmen Paschen & Companie wurde 1883 gegründet und ist in der 5. Generation ein inhabergeführtes Familienunternehmen.

Paschen & Companie
Rho-Pero, Halle 11, Stand C 19
www.paschen.de